

...Sage-die-Wahrheit.de



Online Portal für Verbraucherschutz

[Home](#) [Aktuell](#) [Impressum](#) [Mail](#)

Sehr geehrter Herr Loipfinger

Alle Fragen an Loipfinger/CharityWatch.de werden ausschließlich unter dem jeweiligen Pseudonym des Lesers veröffentlicht. Die Fragen werden an Loipfinger/CharityWatch.de per E-Mail gesendet. Zur Beantwortung steht ein angemessener Zeitraum von 7 Tagen zur Verfügung.

[Warnung an Vereine](#)
[Das Gerlach Prinzip](#)
[Kommentare](#)
[Loipfinger im w.w.w.](#)
[Loipfingers Netzwerk](#)
[Fragen an Loipfinger](#)
[ADD Rheinland-Pfalz](#)
[Rechtslage](#)
[Lösungsvorschläge](#)
[Frageportal auf CW](#)

Fragen von Sage die Wahrheit Leser an
Herrn Loipfinger

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser Peter* an charitywatch.de
Herr Loipfinger ist Ihnen Herr Gerlach persönlich bekannt? Ist Ihnen das Urteil des Landgerichtes Frankfurt bekannt? Die Geschäftsidee des Herrn Gerlach stützte sich damals darauf, Firmen/ Organisationen mit einer negativen Berichterstattung auf seiner Homepage zu drohen und so die Übersendung interner Geschäftsunterlagen zu „erpressen“. Sollte der Einblick nicht gewährt werden, erteilte Herr Gerlach nachweislich negative Bewertungen wegen angeblicher Intransparenz und verbreitete diese negativen Bewertungen. Dieses wurde Herrn Gerlach gerichtlich untersagt. Was unterscheidet charitywatch.de davon?

Leider wurden die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser Florian* an charitywatch.de
Sie schreiben auf Ihrer Homepage charitywatch.de ihr Abonnent schließt einen Vertrag mit einem Dienstleister ab. Nähere Angaben über diesen Dienstleister findet ein Leser nicht. Wie heißt der gewerblich eingetragene Name dieser Firma? **Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.**

Frage von SDW an charitywatch.de
Ist es mit dem Presserecht vereinbar das eine Frau Berndt (**Ihre Ehefrau**) in einem von Ihr geschriebenen Presseartikel einen scheinbaren Dialog mit dem Inhaber von charitywatch.de (**mit Ihnen also**) führt und ungeniert

Schleichwerbung für Ihre Internetplattform charitywatch.de betreibt. Geradezu extasisch und überschwenglich schreibt Frau Berndt in der Pressewoche eine ganze Serie über charitywatch.de. Pro Artikel wird bis zu 8-mal charitywatch.de erwähnt.

Ist es Richtig das sie Gesellschafter und somit Miteigentümer der pressewoche VerlagsGmbH - Bahnhofstr. 17 - 83022 Rosenheim – sind?

Werden die Artikel die - Ihre Frau - über Sie - in Ihrem Verlag - schreibt honoriert?

Wurde dieses "System" schon früher als "Fondspapst angewendet?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage: von sage-die-wahrheit.de Leser Klaus* an charitywatch.de

Auf Ihrer Webseite sind Ihre Bewertungen von Vereinen zwischenzeitlich mehrere Jahre alt. Erwarten sie dass zukünftig alle Vereine als Bittsteller bei Ihnen die jährlichen Bilanzen überprüfen lassen? Ist das Ihr Geschäftsmodell? Sie schreiben außerdem charitywatch sei noch in der Investitionsphase und werde momentan von Ihnen privat finanziert. Was passiert nach der Investitionsphase?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von SDW an charitywatch.de

Im w.w.w. lesen wir immer wieder von der Organisation charitywatch deren Gründer Sie sind. Vertreten Sie eine von Ihnen gegründete Organisation? Wo ist diese Organisation eingetragen? Gibt es eine Gründungsurkunde? Wieviele Mitglieder hat diese Organisation?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser/in Heiko* an charitywatch.de

Auf Ihrer privaten Homepage "Charitywatch.de" beantworten Sie eine Frage zu Ihren Qualifikationen abschließend wie folgt: *"Ich bin Betriebswirt und seit vielen Jahren als Journalist tätig."* Ist das nicht ein bisschen sehr dürftig, um sich selbst als einer der wenigen Experten in Deutschland, der sich wirklich mit dem Not-for-Profit Bereich auskennt" zu titulieren? Die Frage nach den Regeln, nach welchen Sie Ihre Bewertungen vornehmen, beantworten Sie abschließend wie folgt: *"Wir sind keine Ratingagentur, die nach einer vorgegebenen Checkliste arbeitet. Das müsste Ihre Frage nach den Regeln beantworten."*

Sehr geehrter Herr Loipfinger. Dies beantwortet bei mir keinerlei Frage nach den Regeln, sondern wirft Fragen auf! Aus Ihrer Antwort schließe ich, dass Sie:

- nach keinerlei Regeln arbeiten und auch nach keinen Regeln arbeiten wollen.
- dass Sie Ihre Kriterien nicht offen legen wollen, obwohl Sie doch nach Ihren eigenen Aussagen so ein Fan von Transparenz sind.
- dass Sie Ihre Bewertungen nach Gutdünken vornehmen, was ja bereits an den Bewertungen selbst ersichtlich ist.
- dass die Festlegung von Regeln und deren Offenlegung Sie nur dabei stören würde, die Bewertungen davon abhängig zu machen.

Sie haben in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung gesagt, dass Sie

spendenwillige Unternehmen gegen Honorar beraten wollen, wie stellen sie sich dieses genau vor? Wenn Sie zum einen Beratungshonorare von Unternehmen annehmen und zum anderen Vereine bewerten, wie wollen Sie dann neutral sein? Sie schreiben sie seien keine Ratingagentur. Warum führen Sie dann Ratings durch, welche auch noch nach einer Gut oder Böse- Methode nur in und "Warnliste" und "Empfehlungsliste" unterteilt werden.

Herr Loipfinger, alle seriösen Ratingagenturen, das DZI, Venro und der Deutsche Spendenrat haben klare Regeln, die sie jedem transparent offen legen. Einzig und allein Sie tun dies nicht! Was genau ist es, dass Sie zu verbergen haben?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser Philip* an charitywatch.de
Sie schreiben: "Bei CharityWatch.de veröffentlichen wir Fakten, die zu einer Meinungsbildung der Spenderinnen beitragen. Wenn die Fakten nicht stimmen, dann wird uns deren Behauptung schnell untersagt. Und wenn sie unwidersprochen behauptet werden können, dann bestätigt das eine saubere journalistische Arbeit."

Aus Ihrer Aussage schließe ich, dass Sie einfach mal einen auf Vertrauen in der Öffentlichkeit angewiesenen Verein buchstäblich vernichten und den Wahrheitsgehalt ihrer eigenen Berichte erst im Nachhinein (anhand der Reaktion der betroffenen Vereine, bzw. anhand von Gerichtsentscheidungen) feststellen möchten. Dazu möchte ich gerne wissen, wieso sie dann Vereine, die von Ihnen durch ihre unseriöse und falsche Berichterstattung gezwungen werden, rechtlichen Beistand zu suchen, verurteilen, sie würden Gelder für einen Rechtsanwalt verschwenden?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser/in Angelika* an charitywatch.de
Warum Herr Loipfinger werden Leserbriefe die sich auf Ihrer Seite kritisch über charitywatch äussern(screenshot vorhanden) wieder gelöscht? Ist der "Spendenpapst" bereits unantastbar?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von sage-die-wahrheit.de Leser/in Klaus* an charitywatch.de
Wieviele der angefragten Organisationen haben auf Ihre Aufforderung zur Übersendung von Vereinsinternen Unterlagen nicht geantwortet?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

Frage von SDW an charitywatch.de

Sehr geehrter Herr Loipfinger

Auf Ihrer Webseite sind Ihre Bewertungen von Vereinen zwischenzeitlich mehrere Jahre alt. Erwarten sie dass zukünftig alle Vereine als Bittsteller bei Ihnen die jährlichen Bilanzen überprüfen lassen? Ist das Ihr Geschäftsmodell? Sie schreiben außerdem charitywatch.de sei noch in der Investitionsphase und werde momentan von Ihnen privat finanziert. Was passiert nach der Investitionsphase?

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

SDW: Wurde durch das ABO und den Nutzungsbedingungen teilweise

beantwortet.

Ein kostenpflichtiges ABO wird angeboten.(siehe Aktuell)

Kontaktadressen werden an Dritte weitergegeben. Quelle:

<http://www.charitywatch.de/?id=231>

Die „Recherchen“ werden verkauft.

Frage von SDW an charitywatch.de

Ihre Nähe zu der ADD (Aufsicht und Dienstleistungsdirection Rheinland-Pfalz) ist allgemein bekannt. Ist Ihnen bekannt dass seit Jahren nur und ausschließlich in Rheinland-Pfalz ansässige Vereine erlaubnispflichtige Sammlungen durchführen dürfen. Alle Vereine die in Rheinland-Pfalz versucht haben dort zu Sammeln wurden von der ADD aus dem „Tempel“ gejagt. Siehe Veröffentlichung der ADD 2010 – ADD 2011

Leider wurde die Frage bis heute nicht beantwortet.

www.sage-die-Wahrheit.de